

II— **130** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/1-I/1/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 9 der Abg.
Sandmeier und Gen. betr. Auftragsvergabe
im Rahmen der Freigabe der restlichen Be-
träge des Konjunkturausgleichsbudgets 1975.

Wien, am 7. Jänner 1976

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y aParlament
1010 W i e n
-----22/AB
1976 -01- 20
zu 9 H

Auf die Anfrage Nr. 9 welche die Abgeordneten Sandmeier und Genossen am 27. 11. 1975, betreffend Auftragsvergabe im Rahmen der Freigabe der restlichen Beträge des Konjunkturausgleichsbudgets 1975 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Aus der Konjunkturbelebungsquote des Konjunkturausgleich Voranschlages für das Jahr 1975 wurden meinem Ressort S 2.103, 846.000.-- freigegeben.

Hievon wurden vorgesehen:

- S 275, 700.000.-- für den Wasserwirtschaftsfonds
- " 430, 100.000.-- für die Bundesstrassen
- " 431, 000.000.-- für die Autobahnen
- " 362, 851.000.-- für die Gebäudeerhaltung
- " 556, 000.000.-- für den Hochbau (Neubauten)
- " 48, 195.000.-- für sonstige Zwecke

Bis zum Abschluß des Sommerquartals wurden folgende Veranlassungen getroffen:

Neuvergaben	S	111, 195.000.--
Beschleunigung von laufenden Bauvorhaben	"	1.032, 899.000.--
in Vorbereitung befindliche Vergaben	"	959, 752.000.--
Summe	S	2.103, 846.000.--

-2-

Die notwendigen Vergabegenehmigungen wurden im oben angeführten Ausmaß in den Fällen erteilt, die gemäß den bestehenden Weisungen meinem Ministerium vorzulegen sind. Dazu kommen noch die zahlreichen Vergaben, die vom Landeshauptmann im Wege der Auftragsverwaltung ohne vorherige Befassung meines Ressorts durchgeführt wurden und erst nach Anforderung bei den Landesbaudirektionen bekanntgegeben werden könnten.

Es ist mir daher nicht möglich, bezüglich der Lieferung bzw. Fertigstellung oder Erledigung der Aufträge und der Rechnungslegung detaillierte Angaben zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. W. W.', written in a cursive style.